

## Vorschlag für ein Material zur Durchführung eines Lesetrainings für die segmentale Route bei phonologischer oder Tiefendyslexie

nach Riley & Thompson, 2015

Echtwörter				Pseudowörter				Ablenkerwörter
phonologisch einfach		phonologisch komplex		phonologisch einfach		phonologisch komplex		phonologisch einfach
Übungsset	Kontrollset	Übungsset	Kontrollset	Übungsset	Kontrollset	Übungsset	Kontrollset	Kontrollset
PLAN	PLOPP	FLOH	FLAUM	KLAN	KLOPP	BLOH	BLAUM	MAUS
PLUS	PLÜSCH	FLUSS	FLEISS	KLUS	KLÜSCH	BLUSS	BLEISS	FELL
PLOT	PLATT	FLEISCH	FLUT	KLOT	KLATT	BLEISCH	BLET	BANK
PLEITE	PLANE	FLANKE	FLUKE	KLEITE	KLANE	BLANKE	BLUKE	TOR
PLÄNE	PLAGE	FLINK	FLOTT	KLÄNE	KLEGE	BLINK	BLOTT	BISS
KLON	KLEE	BLAU	BLEI	PLON	PLEE	FLEU	FLEI	LAMA
KLAR	KLEIN	BLUT	BLATT	PLAR	PLEIN	FLAT	FLATT	MEISE
KLO	KLONE	BLIEB	BLANK	PLO	PLONE	FLIEB	FLANK	KÄFER
KLEINE	KLADDE	BLINKER	BLUME	PLEINE	PLADDE	FLINKER	FLUME	NASE
KLEBER	KLAGE	BLEIBE	BLASE	PLEBER	PLIEGE	FLEIBE	FLASE	FAHNE

Die bunten Sets sind zum Üben (n=40), die anderen (n=50) dienen nur der Eingangs- und Ausgangstestung, um Generalisierungseffekte zu überprüfen.

### Aufgaben:

- Phonemsegmentierung  
Instruktion: „Lesen Sie die Buchstaben bitte einzeln vor.“
- Graphem-Phonem-Zuordnung  
Instruktion: „Bitte zeigen Sie auf den Laut, den ich Ihnen nenne. Welcher Buchstabe klingt wie ...“
- Blending  
Instruktion: „Ziehen sie die Buchstaben zusammen und lesen Sie das Wort vor.“

Erstellt von Jonka Netzebandt in Anlehnung an das Material von: Riley, E. A., & Thompson, C. K. (2015). Training pseudoword reading in acquired dyslexia: a phonological complexity approach. *Aphasiology*, 29(2), 129-150. als Zusatzmaterial für LingoScience #78

## Übersicht Sonoritätshierarchie mit Vergabe von Punktwerten nach Riley & Thompson 2015:

Komplexität	einfach						komplex
Lautkategorie	stimmloser Plosiv	stimmhafter Plosiv	stimmloser Frikativ	stimmhafter Frikativ	Nasal	Liquid	Approximant
Beispiel	/p/, /t/, /k/	/b/, /d/, /g/	/f/, /s/, /ʃ/, /ç/, /x/ /ʁ/	/v/, /z/, /ʒ/	/m/, /n/, /ŋ/	/l/	/w/, /j/
Sonoritätswert	7	6	5	4	3	2	1

Die Komplexität einer Silbe bemisst sich an der Differenz der beiden ersten Konsonanten (K1 – K2). Geringere Differenzwerte bedeuten eine höhere phonologische Komplexität.

Beispiel:

Klee = Sonorität 7 – 2 = 5 (phonologisch einfachere Silbe)

Floh = Sonorität 5 – 2 = 3 (phonologisch komplexere Silbe)

Brei = Sonorität 6 – 5 = 1 (phonologisch sehr komplexe Silbe)